

Schaufenster Baukultur

Das „Schaufenster Baukultur“ ist das Koblenzer Forum für Architektur und Städtebau in der „Langen Linie“ in der Festung Ehrenbreitstein. Vorträge, Ausstellungen und Podiumsdiskussionen zu aktuellen Entwicklungen in und um Koblenz oder mit thematischen Bezügen zur Stadt stehen auf dem Programm. Kooperationspartner sind die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz, die Stadt Koblenz, die Architektenkammer Rheinland-Pfalz, die Hochschule Koblenz, Fachrichtung Architektur und die Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.

Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Anmeldung per Mail (baukultur@architekten-nrh.de) oder telefonisch (0261/974510) bis zum 15. Juni.

Mit der Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass wir Bildmaterial von der Veranstaltung, auf dem Sie zu erkennen sind, gegebenenfalls veröffentlichen. Die kostenfreie Veranstaltung wird mit einer Unterrichtsstunde als Fortbildungsveranstaltung von der Architektenkammer Rheinland-Pfalz anerkannt.

© Ursula Meißner, Kleve



**Einladung | Keine
Angst vor Partizipation!
– Wohnen heute**
Matinee zur Ausstellungseröffnung | sechs
Genossenschaftsprojekte aus München
und Zürich | **17. Juni
2018, 11 Uhr, Koblenz**

Die Fortentwicklung des Wohnungsbaus in den europäischen Städten steht angesichts der nicht nachlassenden Urbanisierung und einer steigenden Differenzierung von Wohnbedürfnissen gegenwärtig vor dramatischen Herausforderungen. Die wichtigsten Fragen sind dabei die nach der notwendigen und möglichen städtebaulichen Dichte, einer ausgeglichenen sozialen Mischung, wie die nach der Wohnqualität. Als Reaktion auf den von wirtschaftlichen Faktoren bestimmten Wohnungsmarkt entstehen gegenwärtig neue Bauinitiativen. Nach individuellen Anforderungen und selbstbestimmten Organisationsformen ausgerichtet, folgen diese Wohnprojekte einem gemeinsamen Ansatz: Partizipation.

Das Schaufenster Baukultur Koblenz stellt in Kooperation mit dem Architekturmuseum der TU München sechs aktuelle Projekte genossenschaftlichen Bauens vor. Jeweils wurden sie nach ihrer inhaltlichen Ausrichtung, dem Entstehungsprozess, der baulichen Umsetzung, der Verwaltungsstruktur und den Formen des Zusammenlebens befragt. Jedes zeigt dabei sein eigenes, individuelles Profil. Zu den gezeigten Beispielen zählen aktuelle Quartiersentwürfe wie für das Hunziker Areal in Zürich (Baugenossenschaft mehr als wohnen) oder WagnisART auf dem Domagk-gelände in München (wagnis eG) wie auch Bauvorhaben bereits etablierter und sich erweiternder Genossenschaften wie das Kraftwerk 1 Zürich. Alle Wohnprojekte verfolgen integrative, generationsübergreifende und nachbarschaftliche Ansätze. Dabei setzen sich alle Projekte mit den politischen Rahmenbedingungen auseinander und loten die Frage nach den Bedürfnissen der Bewohner und den Gestaltungsmöglichkeiten der Architekten aus.

Wir laden Sie ein zur **Matinee der Ausstellungseröffnung „Keine Angst vor Partizipation! – Wohnen heute“ am Sonntag, dem 17. Juni 2018 um 11.00 Uhr** in die Lange Linie auf der Festung Ehrenbreitstein.

Begrüßung

Thomas Metz, Generaldirektor der GDKE
David Langner, Oberbürgermeister der Stadt Koblenz
Gerold Reker, Präsident der Architektenkammer Rheinland-Pfalz

Einführung

„Wohnen für Alle“
Doris Ahnen, Finanz- und Bauministerin Rheinland-Pfalz

Impulsvortrag

The making of Der Partizipationsprozess
Hans Venhuizen, head of department, royal academy of art Leiden, Niederlande

Einführung in die Ausstellung

„Keine Angst vor Partizipation! – Wohnen heute“ (Ausstellungskonzept: Architekturmuseum der TU München)
Hilde Strobl, Kuratorin

Im Anschluss ist Gelegenheit für Gespräche.

Ausstellung

bis 31.01.2019
(Öffnungszeiten täglich
10.00 – 18.00 Uhr)